



# UJZ

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
29. Mai 1981

Sächsische  
Landesbibliothek  
3 JUNI 1981  
2. Jg. 20453

# 21

K:bi	4,6
S:bi	4,6
B:G	4,6

## KARL - MARX - UNIVERSITÄT

### Offene Gespräche auf Erstwählerforum

Bezirkstagsabgeordneter Prof. Horst Stein vor Studenten der Sektion Rechtswissenschaft

(UZ) Auf einem Erstwählerforum, das am 21. Mai im Hörsaal II stattfand, stellten sich der Kandidat zum Bezirkstag, der 1. Prorektor der KMU, Prof. Dr. sc. oec. Horst Stein, und der Abgeordnete des Stadtbezirks Leipzig-West, Kai-Uwe Dietz, Student des 1. Studienjahres der Sektion Rechtswissenschaften, den Wählern des 1. und 2. Studienjahres der Sektion Rechtswissenschaften.

für das Wohl des Volkes



Wahltag

Zu Beginn sprach Prof. Dr. Bönninger über den Kampf der Arbeiterklasse um ihr Wahlrecht. Dabei ging er auch auf die Entwicklung des Wahlrechts in der DDR ein. In seinem Referat betonte er, daß erst in der sozialistischen Gesellschaft die wahren Vertreter des Volkes als Kandidaten aufgestellt und gewählt werden. Er unterstrich die Notwendigkeit, das bestehende Vertrauensverhältnis zwischen Abgeordneten und der Bevölkerung noch stärker zu festigen und dabei alle Möglichkeiten der sozialistischen Demokratie auszuschöpfen. Für die Wissenschaftler und Studenten bedeutet das, noch aktiver an der Leitung der Ausbildungs- und Erziehungsarbeit an der KMU teilzunehmen.

Prof. Dr. Horst Stein erläuterte anschließend sein Aufgabengebiet und schloß dabei besonders auf die Bedeutung der Ausprägung der Studienmotivation und des Verantwortungsbewußtseins der Studenten ein. Ebenso gilt es, die Studienwünsche

schon bei Schülern durch eine zielgerichtete Berufsberatung zu beeinflussen. Letzteres wird zu seiner künftigen Tätigkeit als Abgeordneter gehören.

Die nachfolgende Aussprache befaßte verschiedene Themen, wie beispielsweise die effektivere Nutzung der Lesesäle der Universitätsbibliothek und die Organisierung von Arbeitseinsätzen auf dem Baugebiet des Gewandhauses.

### 7. Tage der jungen Arbeiter und Angestellten

(UZ) Höhepunkt der 7. Tage der jungen Arbeiter und Angestellten war in der vergangenen Woche die Arbeiterjugendkonferenz, zu der der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thiele, der Vorsitzende der UGL, Dr. Werner Lehmann, sowie Vertreter der Partei- und staatlichen Leitungen herzlich begrüßte. Gäste waren in der unmittelbaren Vorbereitung des XI. Parlaments der FDJ berieten die Freunde über die weiteren Aufgaben im Bereich der jungen Arbeiter und Angestellten, um eine Ausgangsbasis für die Lösung der Anforderungen des X. Parteitages zu schaffen. Im Referat zeigte Dr. Siegfried Thiele anhand der guten Bilanz die hohe Verantwortung auf, die diese Freude für den umfassenden Leistungszuwachs an der KMU tragen.

### Treffpunkt Rektor

In einer Gesprächsrunde mit FDJ-Studenten informierte und diskutierte der Rektor, Prof. Lothar Rathmann, in der vergangenen Woche über die anspruchsvollen Aufgaben, die in Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages von den Hochschullehrern und Studenten in Forschung, Lehre und kommunikativer Erziehung zu erfüllen sind. Im Mittelpunkt des Erfahrungsaustausches standen vor allem Fragen der Entwicklung des Leistungszuwachses der Studierenden sowie die weitere Qualifizierung der Lehrfähigkeit.

### Kiewer Genossen sprachen

(UZ) Vor den Teilnehmern der Kreisschule ML sprachen am 21. Mai die Genossen V. N. Kotscherga und N. T. Pardozenko vom Stadtkomitee der KP der Ukraine. In ihren interessanten Vorträgen berichteten sie in anschaulicher Weise über die Anstrengungen der Werktätigen Kiews bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XXVI. Parteitages der KPdSU sowie die umfassenden Vorhaben bei der Vorbereitung der 1000-Jahresfeier Kiews im Mai 1982.

### Einladung zur III. Politikermesse

(PJ) Zur III. Politikermesse laden am 30. Mai der Klub der Arbeiter und Angestellten und das Ensemble „Solidarität“ der KMU in das Ernst-Boyer-Haus in die Ernst-Schneller-Straße 6 ein. Seit zwei Jahren dokumentieren die jungen Universitätsangehörigen auf diese Weise, daß sie die antimperialistische Solidarität heute mehr denn je als internationalistische Pflicht eines jeden friedliebenden Menschen verstehen. Zugewagt zur Teilnahme am Programm der Politikermesse haben Song- und Tanzgruppen aus Chile, der CSSR, der DDR, Mocambique, der UdSSR, Ungarischen VR und Zypern, die Autoren Volker Keßling und Jürgen Leskien, die Folk-Blues-Gruppe „Zapfen“, die Skifflegruppe II Leipzig und viele andere. Von 14 bis 22 Uhr bietet dieses Solidaritätsfest, das den Abschluß der 7. Tage der jungen Arbeiter und Angestellten bildet, ein attraktives Programm.

### Treffen mit Komsomolzen anlässlich der „Kiewer Tage in Leipzig“



Für Stimmung und gute Laune sorgte u. a. die Weimarer „Blamu“ mit ihrer zünftigen Skifflemusik. Fotos: Vogel



Großen Zuspruch fand während des Freundschaftstreffens ein Buchbasar.

## Herzliche Begegnung mit Komsomolzen in der Moritzbastei

Kiewer Freunde informierten sich über Universitätsgeschehen

(UZ) Zu einem stimmungsvollen Erfahrungsaustausch gestaltete sich ein Treffen zwischen etwa 300 FDJlern der KMU, in Leipzig studierenden Komsomolzen und einer Delegation Kiewer Freunde innerhalb der „Kiewer Tage in Leipzig“. In Anwesenheit von Dr. Dietmar Keller, Sekretär der SED-Bezirksleitung und Klaus Rendgen, Sekretär der SED-Kreisleitung, kam es am 21. Mai in der „mb“ zu vielen freundschaftlichen Gesprächen mit den sowjetischen Gästen, unter denen u. a. Vertreter Kiewer Künstlerverbände, eine Frauenvolleyballauswahl der Stadt und Mitarbeiter des Kiewer

Fernsehens und Rundfunks sowie zweier Parteierzeitungen der LVZ waren. In einem Interview mit den Kiewer Journalisten sprach Klaus Teichmann, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, u. a. über Möglichkeiten der Freizeitgestaltung der Studenten an der Universität, vermittelte Erfahrungen bei der Verbindung von politischer und kultureller Arbeit z. B. in den Studentenklubs der einzelnen Grundorganisationen oder in der „mb“. Viel Beifall, auch von seiten der sowjetischen Gäste, erhielt das Ensemble „Pawel Kortschagin“ für seine Darbietungen. Für Abwechslung sorgten auch Frank

Stübner von der Sektion Kunst- und Kulturwissenschaften, der Komsomolzen – zu deren Delegation der Sekretär des Leipziger Komsomolkomitees Alexander Arlykin, gehörte – mit einem Programm und die Weimarer „Blamu“ mit ihrer Skifflemusik.

Während der Veranstaltung hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, Lose für das Pfingsttreffen zu erwerben, und an einem Stand mit Plakaten, Büchern und kunstgewerblichen Gegenständen konnte jeder seinen Beitrag für die Solidarität leisten.

## Bleibende Verdienste Prof. Walter Hollitschers festlich gewürdigt

Kolloquium zum 70. Geburtstag des emeritierten Gastprofessors



Die Glückwünsche des Sekretariats der SED-Kreisleitung überbrachte Dr. Klaus Rendgen. Foto: HFBS/Schulz

(UZ-Korr.) In Anwesenheit des Jubilars ehrten der Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Klaus Rendgen, der Prorektor Prof. Dr. Hans Piazza, Angehörige der Sektion Phil/WK und viele Freunde den emeritierten Gastprofessor Dr. Dr. h. c. Walter Hollitscher. „Die Einheit von Politik und Philosophie hat seinen Lebensweg und sein Lebenswerk geprägt“, so würdigte Sektionsdirektor Prof. Gößler einen Grundzug des Lebens und Wirkens des österreichischen Kommunisten und Gelehrten Walter Hollitscher. Ob als langjähriges Mitglied des Zentralkomitees der KPD, als erster Direktor des Philosophischen Instituts der Humboldt-Universität, als ordentlicher oder als emeritierter Gastprofessor für philosophische Fragen der Naturwissenschaften an der KMU – stets lebte er vor, wie eine klare politische Position, verbunden mit überragender Gelehrsamkeit für unsere Sache eingesetzt werden. Dadurch hat Prof. Hollitscher mitgeholfen, in der DDR eine neue Generation von kommunistischen Wissenschaftlern heranzubilden, betonte Dr. Klaus Rendgen in seiner Gratulation.

Der wissenschaftliche Hauptvortrag von Prof. Wagner zum Thema „Vom Nutzen des Bündnisses zwischen marxistischer Philosophie und den Naturwissenschaften“ war dem Hauptfeld der philosophischen Arbeit Prof. Hollitschers gewidmet. Dieser lenischen Aufgabenstellung galt seine besondere Aufmerksamkeit. Von hier ausgehend, sich gründlich mit der bürgerlichen Ideologie auseinandersetzend, konnte er die marxistisch-leninistische Theorie auf vielen Gebieten bereichern.



Der Bezirkstagsabgeordnete Prof. Dr. Horst Stein, 1. Prorektor, stellte sich auf einem Erstwählerforum den Fagen der jungen Wähler. Foto: UZ/Hensel



### Sonderwahllokal an der KMU geöffnet



Im Sonderwahllokal an der KMU kamen bereits in den ersten Tagen zahlreiche Studenten, die am 14. Juni nicht in Leipzig weilen, ihrem Wahlrecht nach. Unser Foto zeigt Jürgen Baumgarten, Sektion TAS, bei der Stimmabgabe. Foto: Müller

## Heute:

**3** Wählen heißt Mitregieren

**4** 30 Jahre MLG

**5** XIII. Universitätswehrspartakiade

**6** FDJler mit großem Elan zum Festivalsubbotnik